

## code of conduct

### anhang - vermeiden von interessenkonflikten

#### weitere erläuterungen

##### was ist ein interessenkonflikt?

Von den Mitarbeitern wird erwartet, dass sie tatsächliche oder vermutliche Konflikte zwischen den Interessen von Aalberts und ihren persönlichen Interessen vermeiden. Aalberts erkennt natürlich an, dass Sie eine Familie und Freunde haben, evtl. ehrenamtlich tätig sind und persönliche Aufgaben und Interessen haben. Ein Interessenkonflikt kann entstehen, wenn Sie Maßnahmen ergreifen oder persönliche Interessen haben, die mit Ihrer Arbeit für Aalberts kollidieren können. Sie sollten stets jede direkte Beziehung zu einer Person offen legen, die sich für einen Auftrag bei Aalberts bewerben könnte, wenn Sie an der Vergabe eines solchen Auftrags direkt beteiligt oder als Vorgesetzter dafür verantwortlich sind.

##### vollständige offenlegung

Sie sind verpflichtet, Ihrem Vorgesetzten jede Situation eines tatsächlichen oder vermuteten Interessenkonflikts mitzuteilen, an der Sie direkt oder indirekt beteiligt sind. Sie müssen diese Mitteilung so schnell wie möglich machen, sobald Sie von den Tatsachen erfahren haben, die einen tatsächlichen oder vermutlichen Interessenkonflikt begründen.

##### leitlinien

Wenn Sie nicht sicher sind, ob eine Situation einen Interessenkonflikt begründet, besprechen Sie die Situation mit Ihrem Vorgesetzten. Es ist zwar unmöglich, alle Umstände aufzuführen, in denen ein Interessenkonflikt entstehen kann; jedoch können Ihnen folgende Leitlinien bei der Vermeidung von Interessenkonflikten helfen:

- a. Lassen Sie nie zu, dass Ihre persönlichen oder finanziellen Interessen mit Ihrer Arbeit für Aalberts kollidieren;
- b. Sie sollten stets in der Lage sein, Ihre Entscheidung gegenüber Ihrem Vorgesetzten und gegenüber Ihren Kollegen zufriedenstellend zu erklären; und
- c. Seien Sie sich bewusst, dass beim Vorwurf eines Interessenkonfliktes bereits der äußere Anschein zählt!

##### beispiele

**Beispiel 1:** Sie oder ein Mitglied Ihrer Familie haben finanzielle Interessen an einem Unternehmen, das Geschäfte mit Aalberts machen möchte, und Sie sind an der Entscheidungsfindung beteiligt. Das ist ganz klar eine Situation, die Sie mit Ihrem Vorgesetzten besprechen müssen. Ihr Vorgesetzter wird Maßnahmen treffen, die sicherstellen, dass Sie nicht auf Seiten von Aalberts tätig werden, wenn es um die mögliche Geschäftsbeziehung zu diesem Unternehmen geht.

**Beispiel 2:** Sie arbeiten in einer Forschungs- und Entwicklungsabteilung eines Unternehmens, das zu Aalberts gehört. Ihr Bruder arbeitet in der Vertriebsabteilung eines Wettbewerbers. Er schlägt Ihnen vor, ein neues Unternehmen zu gründen, in dem sein Wissen und Ihr Wissen gebündelt werden. Das Wissen, das Sie während Ihrer Arbeit für Aalberts erworben haben, gilt als geistiges Eigentum von Aalberts und darf von Ihnen weder für eigene Zwecke noch zu Gunsten Ihrer Familienmitglieder verwendet werden.

#### fragen und antworten

**Frage 1:** Ein guter Freund von mir arbeitet für ein Unternehmen, das ein wichtiger Kunde von Aalberts werden könnte. Er tritt an mich als Vertriebsmanager mit der Fragestellung heran, ob Aalberts evtl. interessiert ist, seine Produkte an sein Unternehmen zu verkaufen. Was soll ich tun?

**Antwort 1:** Sprechen Sie über die Situation mit Ihrem Vorgesetzten und halten Sie ihn über die Transaktion und alle weiteren Schritte informiert. Da Aalberts hierdurch einen wichtigen Kunden gewinnen könnte, ist es nicht gewollt, dem (potentiellen) Kunden von vornherein eine Absage zu erteilen, sofern die Geschäfte nicht zu unüblichen Bedingungen abgewickelt werden sollen.

**Frage 2:** Ich werde von einem guten Freund gebeten, ihm einige Ratschläge für sein Unternehmen zu erteilen, das im direkten Wettbewerb zu Aalberts steht. Auch wenn es sich dabei nur um technische Fragen handelt, die nicht kaufmännisch relevant zu sein scheinen, bin ich nicht sicher, was zu tun ist.

**Antwort 2:** Bei einer solchen Anfrage müssen Sie stets Ihren Vorgesetzten einschalten. Er kann sicherstellen, dass über die Frage aus objektiver Sicht entschieden wird. Außerdem sollten Sie sich bewusst sein, dass ein Austausch von Informationen zwischen Unternehmen, die zueinander im Wettbewerb stehen, in vielen Fällen wettbewerbsrechtlich verboten ist. Vergleichen Sie hierzu den Anhang "Vermeiden von Wettbewerbsverstößen".